

Sicherheitsdatenblatt (SDB)

Ausgestellt am	26.02.2004
Überarbeitet am	01.06.2016

1. Identifikator

Produkt

Beschreibung	Wartungsöl
Bestellnummer	Z016117

Informationen zum Unternehmen

Name des Unternehmens	NAKANISHI INC.	
Adresse	700 Shimohinata Kamuna-shi Tochigi 322-8666, Japan (Hauptsitz)	
Abteilung	Abteilung für Qualitätssicherung	
TEL	+81(0)289-64-3380 (Hauptsitz)	+81(0)289-64-7277 (Qualitätssicherung)
FAX	+81(0)289-62-5636 (Hauptsitz)	+81(0)289-64-3890 (Qualitätssicherung)

Empfohlene Anwendungen und Beschränkungen Wartungsöl für Dentalhandstück

2. Mögliche Gefahren

Erhebliche Gefahren und Auswirkungen

Spezifische Gefahren

GHS-Einstufung	k. A.
----------------	-------

Physikalische und chemische Gefahren

Explosivstoff	k. A.
Brennbares/entflammbares Gas	k. A.
Brennbares/entflammbares Aerosol	k. A.
Brenngas/oxidiertes Gas	k. A.
Hochdruckgas	k. A.
Entflammbare Flüssigkeit	Keine Klasse
Entzündbarer Feststoff	k. A.
Autoreaktive Chemikalie	k. A.
Pyrophore Flüssigkeit	Keine Klasse
Pyrophorer Feststoff	k. A.
Selbsterhitzende Chemikalie	Nicht einstuftbar
Wasserreaktive, entflammbare Chemikalie	k. A.
Oxidierende Flüssigkeit	k. A.
Oxidierender Feststoff	k. A.
Organisches Peroxid	k. A.
Metallkorrosive Chemikalie	Nicht einstuftbar

Gefahren für die Gesundheit

Akute Toxizität (Oral)	Keine Klasse
Akute Toxizität (Dermal)	Nicht einstuftbar
Akute Toxizität (Einatmen: Gas)	k. A.
Akute Toxizität (Einatmen: Dämpfe)	Nicht einstuftbar
Akute Toxizität (Einatmen: Staub, Nebel)	Nicht einstuftbar
Ätzwirkung auf die Haut/Hautreizung	Keine Klasse
Schwere Augenschäden/Augenreizung	Keine Klasse
Sensibilisierung der Atemwege	Nicht einstuftbar
Sensibilisierung der Haut	Keine Klasse
Keimbahnmutagenität	Nicht einstuftbar
Karzinogenität	Keine Klasse
Reproduktionsfähigkeit	Keine Klasse

Geeignete Löschmittel	▪ Sprühmittel, Löschmittel mit Schaum/Pulver/Kohlendioxid sind wirksam.
Ungeeignete Löschmittel	▪ Keinen Wasserstrahl einsetzen.
Besondere Gefahren bei der Brandbekämpfung	▪ Keine Informationen
Besondere Löschverfahren	▪ Entzündliche Gegenstände aus der Brandquelle entfernen. In den frühen Phasen des Brandes Pulver-/Kohlendioxid-Feuerlöscher verwenden. Im Fall eines Großbrandes ist es wirksam, einen Schaumfeuerlöscher zu verwenden und die Luft auszuschließen. Bei Verwendung von Wasser könnten sich die Flammen ausbreiten. Wasser auf die Ausrüstung in der Umgebung des Brandes spritzen. Unbefugten den Zugang zur Brandstelle verweigern.
Besondere Schutzausrüstung für Feuerwehrleute	▪ Geeignete Schutzkleidung (Rettungsanzug) tragen und das Feuer von der Luvseite (Seite, von der der Wind kommt) aus löschen.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bei möglichem Kontakt mit den Augen/der Haut geeignete Schutzausrüstung verwenden. ▪ Falls erforderlich, ein Atemschutzgerät tragen, um das Einatmen des Nebels zu vermeiden. ▪ Bei Verschütten umgehend ein Ausbreiten verhindern und durch Abschöpfen oder Anwendung eines geeigneten Absorptionsmittels aufnehmen. ▪ Falls erforderlich, Chemikalien verwenden, welche die technischen Spezifikationen der Japanischen Ministerialverordnung für Transport (Transport Ministerial Ordinance) erfüllen.
Umweltexposition	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Soviel wie möglich der Flüssigkeit aufnehmen, um eine Verschmutzung des Bodens/des Wassers zu vermeiden.
Aufnahme/Neutralisierung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Im Fall einer großen verschütteten Menge den Bereich absperren, um Personen fernzuhalten. Schutzkleidung tragen. Erde und Sand verwenden, um den Austritt von auslaufendem Schmieröl zu stoppen und das Schmieröl in einen sicheren Bereich zu lenken. Soviel wie möglich der Flüssigkeit in einen leeren Behälter Nicht in Flüsse und/oder Abwasser entsorgen. Bei kleinen Mengen das Schmieröl mit Erde, Sand oder einem Reinigungstuch absorbieren und aufwischen. Auf See eine Ölsperre einsetzen, um ein Ausbreiten zu verhindern, und das Öl mit einer Absorptionsmatte aufnehmen. Leckagen nicht in Abwasser, Abflüsse usw. entsorgen. Abfälle usw. gemäß den geltenden Vorschriften entsorgen.
Vermeidung einer sekundären Katastrophe	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sofort die zuständigen Behörden informieren und um Hilfe bitten.
Zusätzliche Hinweise	▪ Keine Informationen

7. Handhabung und Lagerung

Handhabung	
Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorsichtsmaßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen und dielektrische Kleidung/Schuhe tragen. Dampf, der durch Ölprodukte erzeugt wird, sammelt sich an, da dieser schwerer als Luft ist. Für ausreichende Belüftung sorgen und von Feuer fernhalten. Das Schmieröl muss bei Raumtemperatur gehandhabt werden, wobei darauf geachtet werden muss, dass Feuchtigkeit und Schmutz nicht in

	<ul style="list-style-type: none"> Bei Handhabung einer größeren als der angegebenen Menge der Produkte muss diese Tätigkeit an einem Herstellungs-/Lagerungs-/Handhabungsort durchgeführt werden, der die geltenden Normen erfüllt. Bei der Reparatur von Maschinen mit gefährlichen Rückständen müssen zunächst die gefährlichen Rückstände an einem sicheren Ort entfernt werden. Bei möglichem Kontakt mit den Augen/der Haut geeignete Schutzausrüstung verwenden. Falls erforderlich, ein Atemschutzgerät tragen, um das Einatmen des Nebels zu vermeiden. Bei Entnahme des Schmieröls aus dem Behälter eine Pumpe verwenden. Nicht durch einen Schlauch ansaugen. Den Behälter nicht schweißen/punktieren/schneiden, da dies zu einer Explosion führen kann.
Lokale/allgemeine Belüftung Hinweise für die sichere Handhabung	<p>Siehe Abschnitt 8, Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstung</p> <ul style="list-style-type: none"> Keinen Druck auf den leeren Behälter ausüben, da dies zu einer Explosion führen kann.
Kontakt vermeiden.	<ul style="list-style-type: none"> Nicht verschlucken. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Von Wärmequellen (Flammen/Funken) fernhalten. Keinen unnötigen Dampf erzeugen.
Lagerung Inkompatible gefährliche Materialien Bedingungen	<p>Halogene/starke Säuren/alkalische Stoffe/Oxidationsmittel getrennt aufbewahren, um Kontakt miteinander zu vermeiden.</p> <ul style="list-style-type: none"> Wärme, Funken, Flammen und statische Aufladung vermeiden. Elektrische Geräte, die in der Umgebung des Lagerbereichs genutzt werden, müssen explosionsicher sein. Diese Geräte müssen geerdet werden. Den Behälter luftdicht verschließen. Direktes Sonnenlicht vermeiden. An einem gut belüfteten Ort mit der Kennzeichnung „Gefahr“ lagern.
Verpackungsmaterial	<ul style="list-style-type: none"> Wenn das Schmieröl in einen anderen Behälter umgefüllt wird, einen Metall- oder Glasbehälter verwenden. Kunststoffbehälter könnten von dem Öl angegriffen werden.

8. Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstung

Maßnahmen für Ausrüstung	<ul style="list-style-type: none"> Bei Nebel-/Dampfbildung die Nebel-/Dampfquelle luftdicht verschließen oder ein lokales Entlüftungssystem einsetzen. <p>Eine Augenspülstation und Sicherheitsdusche nahe dem Handhabungsort installieren.</p>
--------------------------	--

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen zu überwachenden Grenzwerten

Bestandteil	Kontrollierte Konzentration (SHA)	Erlaubte Konzentration		
		Japanische Gesellschaft für Arbeitsschutz	ACGIH(TLV-TWA)	ACGIH(TLV-STEL)
Flüssiges Paraffin	k. A.	3 mg/m ³ (Mineralölnebel)	5 mg/m ³ (Mineralölnebel)	k. A.

Schutzausrüstung (falls erforderlich)

Für die Atmung	Unter normalen Bedingungen nicht erforderlich. Falls erforderlich, eine Gasmasken (organische Gase) tragen.
Für die Hände	Bei langfristigem/wiederholtem Kontakt mit den Händen ölbeständige Schutzhandschuhe tragen.
Für die Augen	Eine Schutzbrille tragen, falls Tröpfchen verteilt werden.
Für die Haut/den Körper	Bei Langzeitanwendung oder bei Nasswerden ölbeständige Arbeitskleidung mit langen Ärmeln tragen.

Angemessene
Hygienemaßnahmen

Nasse Kleidung ausziehen und vor dem nächsten Tragen gründlich
Bei der Arbeit nicht rauchen oder essen.

Vor dem Essen oder Rauchen die Hände mit Seife waschen.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

	Bestandteil
Zustand	Flüssig
Erscheinungsbild	Klar und farblos
Geruch	Wohlriechend
pH	-----
Schmelzpunkt	-----
Siedepunkt	-----
Flammpunkt	160 °C im offenen Gefäß
Zündpunkt	-----
Explosionsbereich	1 ~ 7 Vol.-% (geschätzt)
Dampfdruck	$3,0 \times 10^{-3}$ Pa (50 °C)
Dampfdichte	-----
Spezifische Dichte	0,835 g/cm ³ (15 °C)
Löslichkeit(en)	Nicht löslich (Wasser: 20 °C)
Verteilungskoeffizient Oktanol/Wasser	-----
Zersetzungstemperatur	-----
Geruchsschwelle	-----
Verdunstungsrate (Butylacetat = 1)	-----
Entzündbarkeit (fest, gasförmig)	-----
Fließtemperatur	-10,0 °C
Viskosität	7,8 mm ² /s (37,8 °C)
Sonstiges	Keine Angaben

10. Stabilität und Reaktivität

- Chemische Stabilität ▪ Stabil.
- Möglichkeit gefährlicher
Reaktionen ▪ Stabil.
- Zu vermeidende
Bedingungen ▪ Erwärmung, Kontakt mit unverträglichen gefährlichen Materialien, Zündquellen
- Inkompatible Materialien ▪ Starke Oxidationsmittel
- Gefährliche
Zersetzungsprodukte ▪ k. A.

11. Toxikologische Angaben

Akute Toxizität

Produkt:

- Akute Toxizität (oral) ▪ LD₅₀>5 g/kg
daher nicht als akut toxisch (oral) eingestuft.

Akute Toxizität

- Gas ▪ Nicht einstuftbar, da keine Daten vorliegen.
- Dampf ▪ Nicht einstuftbar, da keine Daten vorliegen.
- Nebel ▪ Nicht einstuftbar, da keine Daten vorliegen.
- Akute Toxizität (dermal) ▪ Nicht einstuftbar, da keine Daten vorliegen.

Hautverätzung/-reizung

- Produkt: ▪ Anmerkungen: Keine Reizungen nach Auftragen auf die Haut von Kaninchen. Daher nicht als hautreizend/hautverätzend eingestuft.

Schwerwiegende Produkt:	▪ Anmerkungen: Keine Reizungen nach Auftragen auf die Haut von Schweinen. Daher nicht als augenschädigend/augenreizend
Sensibilisierung der Haut oder der Atemwege Produkt:	▪ Anmerkungen: Nicht einstuftbar in Bezug auf Sensibilisierung der Atemwege, da keine Daten vorliegen. Keine Reizungen nach Auftragen auf die Haut von Schweinen.
Keimzell-Mutagenität Produkt:	▪ Nicht einstuftbar, da keine Daten vorliegen.
Karzinogenität Produkt:	▪ Anmerkungen: Flüssiges Paraffin hat einen höheren Raffinationsgrad als hochraffiniertes Öl, das als IARC-Gruppe 3 eingestuft ist (nicht karzinogen für den Menschen). Daher als nicht karzinogen eingestuft.
Reproduktionstoxizität Produkt:	▪ Anmerkungen: Nach Verabreichung von 4350 mg/kg Körpergewicht/Tag an weibliche und männliche Ratten über 13 Wochen (5 Tage/Woche) wurde keine Reduzierung der Reproduktionsfähigkeit beobachtet. Daher keine Einstufung als reproduktionsschädigend.
Spezifische Zielorgan-Toxizität - einmalige Exposition Produkt:	▪ Nicht einstuftbar, da keine Daten vorliegen.
Spezifische Zielorgan-Toxizität - mehrfache Exposition Produkt:	▪ Nicht einstuftbar, da keine Daten vorliegen.
Aspirationstoxizität Produkt:	▪ Nicht einstuftbar, da keine Daten vorliegen.
Weitere Informationen Produkt:	▪ Nicht einstuftbar, da keine Daten vorliegen.

12. Umweltbezogene Angaben

Ökotoxizität Produkt:	
Fischtoxizität (Akute Toxizität)	▪ Anmerkungen: Fisch (<i>Lepomis macrochirus</i>) $LC_{50} > 10$ g/L Nicht als gefährlich (akut) für die aquatische Umwelt eingestuft
Toxizität für Krustentiere (Akute Toxizität)	▪ Nicht einstuftbar, da keine Daten vorliegen.
Toxizität für Algen/Wasserpflanzen (Akute Toxizität)	▪ Nicht einstuftbar, da keine Daten vorliegen.
Fischtoxizität (Chronische Toxizität)	▪ Nicht einstuftbar, da keine Daten vorliegen.
Toxizität für Krustentiere (Chronische Toxizität)	▪ Nicht einstuftbar, da keine Daten vorliegen.
Toxizität für Mikroorganismen (Akute Toxizität)	▪ Nicht einstuftbar, da keine Daten vorliegen.
Persistenz und Abbaubarkeit Produkt:	
Biologische	▪ Keine Informationen
Bioakkumulationspotenzial Produkt:	
Bioakkumulation	▪ Keine Informationen

Verteilungskoeffizient: n- Oktanol/Wasser	▪ Keine Informationen
Mobilität im Boden	
Produkt:	
Mobilität	▪ Keine Informationen

13. Hinweise zur Entsorgung

Entsorgungsmethoden

Rückstände

- Den Behälter und das enthaltene Schmieröl selbst entsorgen oder einen Entsorger für Industrieabfälle beauftragen, der eine Lizenz der örtlichen Behörden für die Entsorgung hat. Fachgerecht entsorgen, nicht wegschütten. Bei Entsorgung auf einer Deponie das Schmieröl zunächst in einem Verbrennungssystem verbrennen. Die folgenden Substanzen in der Asche müssen die Normen der Allgemeinen Verwaltungsbehörde des Kabinetts (Japan, General Administrative Agency of the Cabinet) erfüllen: Kupfer oder Kupferverbindungen, Zink oder Zinkverbindungen, Fluorid, Alkylquecksilberverbindungen, Quecksilber oder Quecksilberverbindungen, Arsen oder Arsenverbindungen, sechswertige Chromverbindungen, Organophosphorverbindungen, Blei und Bleiverbindungen, Cadmium und Cadmiumverbindungen. Bei Entsorgung durch Verbrennung die Verbrennung an einem sicheren Ort und auf sichere Weise durchführen, um keine Gefahr für andere zu erzeugen. Einen Wachposten einsetzen.

Kontaminierte Verpackung

- Den Behälter und das enthaltene Schmieröl selbst entsorgen oder einen Entsorger für Industrieabfälle beauftragen, der eine Lizenz der örtlichen Behörden für die Entsorgung hat. Fachgerecht entsorgen, nicht wegschütten. Bei Entsorgung auf einer Deponie das Schmieröl zunächst in einem Verbrennungssystem verbrennen.

Lokale Vorschriften - Anmerkungen

- Die Entsorgung sollte gemäß den geltenden regionalen, nationalen und örtlichen Gesetzen und Vorschriften durchgeführt werden.

14. Angaben zum Transport

Internationale Vorschriften

k. A.

Nationale Vorschriften

Angaben zum Transport

Gefahrgut gemäß Gesetz zur Brandabwehr

Behälter

Liste der Regeln/Vorschriften für Gefahrgut 3.2

Metalltrommel (250 L), Metallbehälter (60 L) usw.

Kennzeichnung der

I Beschreibung der Gefahr, Klasse 4 Nr. 3 Öl, Gefahrenstufe III

II Menge

III Von Feuer fernhalten.

Angaben zum Transport

1. Die Behälter transportieren, ohne sie beim Transport zu schütten/verschieben.
2. Bei Lieferung einer größeren als angegebenen Menge des Produkts das Fahrzeug mit den entsprechenden Symbolen gemäß der Japanischen Ministerialverordnung für Transport (Transport Ministerial Ordinance) versehen. Außerdem das Fahrzeug mit geeigneten Brandbekämpfungsmitteln ausrüsten. Die Höhe der Fracht darf maximal 3 m betragen.
3. Beim Beladen nicht mit Gefahrgut der Klassen 1 und 6 oder Hochdruckgas mischen.

Seetransport

Gesetz zur Schiffssicherheit, unbedenkliche Güter, individueller Transport/individuelle Fracht

Lufttransport

Luftfahrtrecht, unbedenkliche Güter

Spezifische
Vorsichtshinweise

Beim Transport direktes Sonnenlicht vermeiden.
Beschädigung/Korrosion/Stürzen/Rollen/Kollabieren der Behälter

15. Rechtsvorschriften

Industrial Safety and Health Act (Arbeitsschutz- und Gesundheitsgesetz)	Nicht meldepflichtige Stoffe
Gesetz zur Freisetzung und Verbringung von Schadstoffen (Japan, PRTR Law)	k. A.
Sicherheitsgesetz über Hochdruckgas (Japan, High Pressure Gas Safety Act)	k. A.
Gesetz zur Brandabwehr	Klasse 4, Nr. 3 Öl
Gesetz zur Kontrolle toxischer und schädlicher Substanzen (Japan, Poisonous and Deleterious Substances Control Law)	k. A.
Gesetz zur Wasserqualität und -verschmutzung (Japan, Water Quality Pollution Control Act)	Vorschriften zur Freisetzung von Öl (erlaubte Konzentration 5 mg/L) Als <i>n</i> -Hexan-Extrakt erkannt
Gesetz zur Vermeidung der Meeresverschmutzung und von Schiffsunglücken (Japan, Act for the Prevention of Marine Pollution and Maritime Disasters)	Vorschriften zur Freisetzung von Öl (grundsätzlich verboten)
Gesetz zur Abwasserbeseitigung (Japan, Sewerage Service Act)	Vorschriften zur Freisetzung von Mineralöl
Gesetz zur Abfallbeseitigung und Stadtreinigung (Japan, Wastes Disposal and Public Cleansing Act)	Vorschriften für Industrieabfälle (Diffusion/Abfluss verboten)
Lebensmittelgesetz (Japan, Food Sanitation Act)	Darf ausschließlich zum Trennen und Entformen von Brotteig unter Einhaltung der Verwendungseinschränkungen gemäß den japanischen Normen für Lebensmittelzusatzstoffe verwendet werden.

16. Sonstige Informationen

Informationsliteratur	SDB für jeden Stoff SDB für Flüssiggas Alle Daten des Stoffes gemäß PRTR (Gesetz zur Freisetzung und Verbringung von Schadstoffen) Alle Daten des Stoffes gemäß dem Industrial Safety and Health Act (Arbeitsschutz- und Gesundheitsgesetz) Alle Daten des Stoffes gemäß dem Poisonous and Deleterious Substances Control Law (Gesetz zur Kontrolle toxischer und schädlicher Substanzen) Da nicht alle Dokumente und Literaturquellen durchsucht wurden, können die Informationen unvollständig sein. Veröffentlichung neuer Daten oder Überarbeitung konventioneller Theorie können diese Vollständigkeit/Richtigkeit der Informationen in diesem SDB nicht gewährleisten. Daher muss das Produkt mit äußerster Vorsicht gehandhabt werden. Angemessene Handhabung bestimmen Sie auf
Anmerkungen:	